

## WAS SAGT DIE BIBEL ÜBER DEN GOTTESDIENSTBESUCH?

I.	JOHANNES 8,47	WER VON GOTT IST, DER HÖRT GOTTES WORTE
II.	PSALM 122,1	ICH FREUTE MICH ÜBER DIE, DIE MIR SAGTEN: LASSET UNS ZIEHEN ZUM HAUSE DES HERRNI
III.	PSALM 84:5	WOHL DENEN, DIE IN DEINEM HAUSE WOHNEN.
IV.	SPRÜCHE 13,13	WER DAS WORT VERACHTET, MUß DAFÜR BÜßEN; WER ABER DAS GEBOT FÜRCHTET, DEM WIRD ES GELOHLT.

### I. Die Bibel zeigt, daß das Verlangen Gottes Wort zu hören und zu lernen das Kennzeichen eines Christen ist.

Wer von Gott ist, der hört Gottes Worte; ihr hört darum nicht, weil ihr nicht von Gott seid.  
Johannes 8, 47

Da sprach nun Jesus zu den Juden, die an ihn glaubten: Wenn ihr bleiben werdet an meinem Wort, so seid ihr wahrhaftig meine Jünger und werdet die Wahrheit erkennen, und die Wahrheit wird euch frei machen.  
Johannes 8, 31-32

Diese aber waren freundlicher als die in Thessalonich; sie nahmen das Wort bereitwillig auf und forschten täglich in der Schrift, ob sich's so verhielte.      Apostelgeschichte 17, 11

Das Gesetz deines Mundes ist mir lieber als viel tausend Stück Gold und Silber.  
Psalm 119, 72

Und darum danken wir auch Gott ohne Unterlaß dafür, daß ihr das Wort der göttlichen Predigt, das ihr von uns empfangen habt, nicht als Menschenwort aufgenommen habt, sondern als das, was es in Wahrheit ist, als Gottes Wort, das in euch wirkt, die ihr glaubt.

1. Thessalonicher 2, 13

sondern er hat Lust am Gesetz des Herrn und sinnt über seinem Gesetz Tag und Nacht!  
Psalm 1, 2

## II. Die Bibel zeigt, daß dieses Verlangen die Erfüllung in dem öffentlichen Gottesdienst der Gemeinde findet

Ich freute mich über die, die mir sagten: Lasset uns ziehen zum Hause des Herrn!  
Psalm 122, 1

(Die Jünger) . . . und waren allezeit im Tempel und priesen Gott. - Lukas 24, 53

(Die Christen) Sie blieben aber beständig in der Lehre der Apostel und in der Gemeinschaft und im Brotbrechen und im Gebet.  
Apostelgeschichte 2, 42

(Die Christen) Und sie waren täglich einmütig beieinander im Tempel und brachen das Brot hier und dort in den Häusern, hielten die Mahlzeiten mit Freude und lauterem Herzen.  
Apostelgeschichte 2, 46

(Lasst uns (den Gottesdienst) nicht aufgeben) und nicht verlassen unsre Versammlungen, wie einige zu tun pflegen, sondern einander ermahnen, und das um so mehr, als ihr seht, daß sich der Tag naht.  
Hebraer 10, 25

Herr, ich habe lieb die Stätte deines Hauses und den Ort, da deine Ehre wohnt.  
Psalm 26, 8

Laßt das Wort Christi reichlich unter euch wohnen: lehrt und ermahnt einander in aller Weisheit; mit Psalmen, Lobgesängen und geistlichen Liedern singt Gott dankbar in euren Herzen.  
Kolosser 3, 16

Aber er ging mitten durch sie hinweg. Und er ging hinab nach Kapernaum, einer Stadt in Galiläa, und lehrte sie am Sabbat. - Lukas 4, 30-31

Und er kam nach Nazareth, wo er aufgewachsen war, und ging nach seiner Gewohnheit am Sabbat in die Synagoge und stand auf und wollte lesen. Lukas 4:16

(Jesus sagte) Ich bin täglich bei euch im Tempel gewesen und habe gelehrt, und ihr habt mich nicht ergriffen.  
Märkus 14, 49

Laßt uns mit Danken vor sein Angesicht kommen und mit Psalmen ihm jauchzen!  
Psalm 95, 2

Eines bitte ich vom Herrn, das hätte ich gerne: daß ich im Hause des Herrn bleiben könne  
mein Leben lang, zu schauen die schönen Gottesdienste des Herrn und seinen Tempel zu  
betrachten. Psalm 27, 4

Meine Seele verlangt und sehnt sich nach den Vorhöfen des Herrn; mein Leib und Seele  
freuen sich in dem lebendigen Gott. Psalm 84, 3

### III. Die Bibel zeigt die Segnungen, die vom Hören und Lernen des Wortes Gottes kommen.

Wohl denen, die in deinem Hause wohnen; die loben dich immerdar. Psalm 84, 5

**WIEDERGEURT (ERNEUERUNG)** - Denn ihr seid wiedergeboren nicht aus  
vergänglichem, sondern aus unvergänglichem Samen, nämlich aus dem lebendigen Wort  
Gottes, das da bleibt. 1 Petrus 1, 23

**ERLÖSUNG (SELIGMACHUNG)** - Darum legt ab alle Unsauberkeit und alle Bosheit und  
nehmt das Wort an mit Sanftmut, das in euch gepflanzt ist und Kraft hat, eure Seelen selig zu  
machen. Jakobus 1, 21

(Petrus) der wird dir die Botschaft sagen, durch die du selig wirst und dein ganzes Haus.  
Apostelgeschichte 11, 14

**HEILIGUNG** - Heilige sie in der Wahrheit; dein Wort ist die Wahrheit.  
Johannes 17, 17

**DER HEILIGE GEIST** - Das allein will ich von euch erfahren: Habt ihr den Geist  
empfangen durch des Gesetzes Werke oder durch die Predigt vom Glauben?  
Galater 3, 2

**GLAUBE** - So kommt der Glaube aus der Predigt, das Predigen aber durch das Wort  
Christi. Römer 10, 17

**EWIGES LEBEN** - Meine Schafe hören meine Stimme, und ich kenne sie, und sie folgen mir, und ich gebe ihnen das ewige Leben, und sie werden nimmermehr umkommen, und niemand wird sie aus meiner Hand reißen. Johannes 10, 27-28

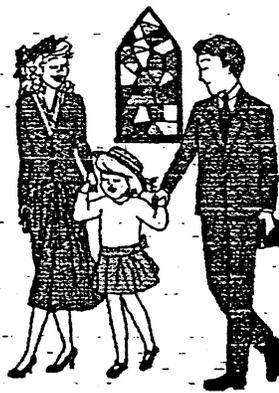
Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Wer mein Wort hört und glaubt dem, der mich gesandt hat, der hat das ewige Leben und kommt nicht in das Gericht, sondern er ist vom Tode zum Leben hindurchgedrungen. Johannes 5, 24

Ihr sucht in der Schrift, denn ihr meint, ihr habt das ewige Leben darin; und sie ist's, die von mir zeugt; Johannes 5, 39

**WAHRHEIT UND FREIHEIT** - Da sprach nun Jesus . . . . . Wenn ihr bleiben werdet an meinem Wort, so seid ihr wahrhaftig meine Jünger und werdet die Wahrheit erkennen, und die Wahrheit wird euch frei machen. Johannes 8, 31-32

**MATERIALISTISCHE GÜTER** - Trachtet zuerst nach dem Reich Gottes und nach seiner Gerechtigkeit, so wird euch das alles zufallen. Matthäus 6, 33

**ZUSAMMENFASSUNG** - und daß du von Kind auf die heilige Schrift kennst, die dich unterweisen kann zur Seligkeit durch den Glauben an Christus Jesus. Denn alle Schrift, von Gott eingegeben, ist nütze zur Lehre, zur Zurechtweisung, zur Besserung, zur Erziehung in der Gerechtigkeit, daß der Mensch Gottes vollkommen sei, zu allem guten Werk geschickt. 2. Timotheus 3, 15-17



#### IV. Die Bibel warnt diejenigen, die die Predigt und Gottes Wort nicht hören

Wer von Gott ist, der hört Gottes Worte; ihr hört darum nicht, weil ihr nicht von Gott seid.  
Johannes 8, 47

..... Wenn ihr doch heute auf seine Stimme hören wolltet: Verstocket euer Herz nicht, . .  
. . . Vierzig Jahre war dies Volk mir zuwider, daß ich sprach: Es sind Leute, deren Herz  
immer den Irrweg will und die meine Wege nicht lernen wollen, so daß ich schwor in  
meinem Zorn: Sie sollen nicht zu meiner Ruhe kommen. Psalm 95, 7- 8, 10-11

Siehe, es kommt die Zeit, spricht Gott der Herr, daß ich einen Hunger ins Land schicken  
werde, nicht einen Hunger nach Brot oder Durst nach Wasser, sondern nach dem Wort des  
Herrn, es zu hören. Amos 8, 11

Wer euch hört, der hört mich; und wer euch verachtet, der verachtet mich; wer aber mich  
verachtet, der verachtet den, der mich gesandt hat. Lukas 10, 16

Wer das Wort verachtet, muß dafür büßen; wer aber das Gebot fürchtet, dem wird es gelohnt.  
Sprüche 13, 13

Mein Volk ist dahin, weil es ohne Erkenntnis ist. Denn du hast die Erkenntnis verworfen;  
darum will ich dich auch verwerfen, daß du nicht mehr mein Priester sein sollst. Du vergißt  
das Gesetz deines Gottes; darum will auch ich deine Kinder vergessen.  
Hosea 4, 6

Und er sandte seinen Knecht aus zur Stunde des Abendmahls, den Geladenen zu sagen:  
Kommt, denn es ist alles bereit! Und sie fingen an alle nacheinander, sich zu entschuldigen.  
Der erste sprach zu ihm: Ich habe einen Acker gekauft und muß hinausgehen und ihn  
besehen; ich bitte dich, entschuldige mich. Und der zweite sprach: Ich habe fünf Gespanne  
Ochsen gekauft und ich gehe jetzt hin, sie zu besehen; ich bitte dich, entschuldige mich. Und  
der dritte sprach: Ich habe eine Frau genommen; darum kann ich nicht kommen. Und der  
Knecht kam zurück und sagte das seinem Herrn. Da wurde der Hausherr zornig und sprach  
zu seinem Knecht: Geh schnell hinaus auf die Straßen und Gassen der Stadt und führe die  
Armen, Verkrüppelten, Blinden und Lahmen herein. Und der Knecht sprach: Herr, es ist  
geschehen was du befohlen hast; es ist aber noch Raum da. Und der Herr sprach zu dem  
Knecht: Geh hinaus auf die Landstraßen und an die Zäune und nötig sie hereinzukommen,  
daß mein Haus voll werde. Denn ich sage euch, daß keiner der Männer, die eingeladen  
waren, mein Abendmahl schmecken wird. Lukas 14, 17-24

Jerusalem, Jersalem, die du tötest die Propheten und steinigst, die zu dir gesandt sind! Wie oft habe ich deine Kinder versammeln wollen, wie eine Henne ihre Küken versammelt unter ihre Flügel; und ihr habt nicht gewollt! Siehe, euer Haus soll euch wüst gelassen werden

Matthäus-23, 37-38

Und als er nahe hinzukam, sah er die Stadt und weinte über sie und sprach: Wenn doch auch du erkennstest zu dieser Zeit, was zum Frieden dient! Aber nun ist's vor deinen Augen verborgen.

Lukas 19, 41-42

Herr Gott, himmlischer Vater, du hast uns durch deinen Sohn verheißen, was wir in seinem Namen bitten, das wollest du uns geben, wir bitten dich, erhalte uns in deinem Wort. Gib deinen Heiligen Geist, der uns regiere und führe nach deinem Willen, behüte vors Teufels Reich, vor falscher Lehre und unrechtem Gottesdienst, bewahre auch unseren Leib und Leben vor allem Unglück, gib deinen Segen und Frieden, auf daß wir allenthalben deine gnädige Hilfe erfahren und dich hier und dort in Ewigkeit als unseren gnädigen Vater durch Christus preisen und loben. Amen!

Offenbarung 2, 29

Wer Ohren hat, der höre, was der Geist den Gemeinden sagt!

